

DER BISCHOF VON WÜRZBURG

Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens.

Und wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt.

Du bist der Heilige Gottes.

Joh 6,68-69



Verstorben ist am Montag, 21. August 2023 im Alter von 89 Jahren

Pfarrer i. R.
Albin Lieblein



* am 1. Juni 1934 in Hambach

☞ am 25. Juli 1964 in Würzburg

Albin Lieblein absolvierte von 1951 bis 1955 eine Lehre als Industriekaufmann bei Fichtel und Sachs in Schweinfurt. Im Anschluss besuchte er in Mainz das Abendgymnasium, wo er 1959 das Abitur ablegte. Am 25. Juli 1964 empfing er in der Würzburger Seminarkirche Sankt Michael durch Bischof Josef Stangl die Priesterweihe. Als Kaplan wirkte Lieblein in Rüdenschwinden, Miltenberg und Würzburg-Sankt Adalbero. 1969 wurde er Religionslehrer an der Städtischen Hauswirtschaftlichen Berufsschule Würzburg. In dieser Zeit übernahm er zusätzlich vier Jahre lang das Amt des Diözesankurats der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG). 1974 ging Lieblein nach Höchberg, wo er Kuratus von Sankt Norbert wurde. Bischof Stangl ernannte ihn 1976 zum Pfarrer von Poppenhausen. Von 1977 an war er zugleich Präses der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) im Bezirksverband Schweinfurt-West und in Poppenhausen.

1985 wechselte Pfarrer Lieblein in die Pfarrei Sankt Konrad in Bad Neustadt/Saale und als Kuratus nach Leutershausen. Von 1986 bis 2001 war er außerdem Caritaspfarrer für das Dekanat Bad Neustadt. In dieser Zeit schaffte er unter anderem ein Blockheizkraftwerk an, das die Pfarrkirche Sankt Konrad und den Kindergarten umweltfreundlich beheizte und mit dem Umweltpreis der Diözese Würzburg ausgezeichnet wurde. In Leutershausen koordinierte er den Neubau der Kuratiekirche und sorgte mit persönlichem Einsatz dafür, dass der Künstlerpfarrer Sieger Köder die Fenster gestaltete.

Pfarrer Lieblein war in seinen Gemeinden sehr beliebt und geschätzt. Er begleitete die Menschen an seinen Einsatzstellen ideenreich und wirkte so mit am Aufbau der Gemeinden. Er bildete einen Fachhelferkreis aus Ehrenamtlichen verschiedener Berufe, um pastorale Projekte zu realisieren. Er förderte das Selbstbewusstsein seiner Gemeinden, indem er vor Ort Orgelkonzerte initiierte. Im Jahr 1990 regte er eine jährliche Dank- und Friedenswallfahrt am Tag der Deutschen Einheit auf den Kreuzberg an, die bis heute Bestand hat.

Spektakulär waren einige seiner Freizeitaktivitäten: Unter anderem durchwanderte er Lappland, bestieg den Mont Blanc und fuhr mit dem Kajak durch Nordkanada.

Mit seinem Einsatz hat Pfarrer Albin Lieblein Spuren hinterlassen.

2004 trat er in den dauernden Ruhestand, den er bis 2013 als Hausgeistlicher in Maria Bildhausen verbrachte, ehe er nach Münnerstadt umzog. In Maria Bildhausen führte er das therapeutische Bogenschießen für Behinderte ein. Die Caritas ehrte ihn mit dem Goldenen Caritaskreuz für den langjährigen Dienst an Behinderten. In der Pfarreiengemeinschaft „Sankt Bonifatius um den Höhberg, Salz“ half er weiterhin in der Seelsorge mit.

Wir bleiben ihm in Dankbarkeit verbunden und wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Das Requiem für den Verstorbenen findet am Freitag, 25. August 2023 um 14:00 Uhr in der Kuratiekirche St. Bartholomäus in Leutershausen statt. Die Beisetzung schließt sich an.

Würzburg, den 22. August 2023
Kardinal-Döpfner-Platz 4

Ihr Bischof

+ 

Dr. Franz Jung
Bischof von Würzburg